

Ranking: In diesen Städten ist der Toilettengang am teuersten

- Das Vergleichsportal Netzsieger (www.netzsieger.de) hat die Kosten für das Spülen nach dem Toilettengang in Deutschland verglichen
- In Potsdam ist das Spülen am teuersten
- In Mainz, Köln und München ist die Spülung besonders günstig

Berlin, 19. Oktober 2016 – Viele Millionen Male wird sie in Deutschland am Tag betätigt. Was sie tut, weiß jeder, wie sie funktioniert schon weniger. Was ihre Nutzung aber kostet, das weiß fast keiner: Die Toilettenspülung. Das Vergleichsportal Netzsieger (www.netzsieger.de) hat sich im Rahmen des Spülkosten-Index die Preise pro Spülgang nun einmal genauer angesehen - und erhebliche regionale Unterschiede festgestellt.

Grundlage für den Vergleich waren der in den 21 untersuchten Städten geltende Wassertarif sowie das Abwasserentgelt. Für die Vergleichbarkeit wurde mit einer Standard-6-Liter-Spülung und durchschnittlich fünf Toilettengängen pro Tag gerechnet.

Die teuerste Toilettenspülung Deutschlands: Potsdam

Für die Toilettenspülung müssen die Bewohner der brandenburgischen Hauptstadt tief in die Tasche greifen. Pro Spülung zahlen die Potsdamer 3,7 Cent - das macht 67,52 Euro pro Jahr. Zweitteuerste Stadt Deutschlands ist mit 60,22 Euro Saarbrücken. Den dritten Platz teilen sich Magdeburg und Essen: Hier zahlt ein Haushalt pro Person 52,92 Euro im Jahr. In Mainz ist die Klospülung am günstigsten

Gerade einmal 32,85 Euro zahlen hingegen die Mainzer im Jahr - und damit knapp die Hälfte von den Potsdamern. Nur etwas mehr Kosten fallen in München, Köln und Leipzig an: 34,67 Euro.

Berlin auf Rang 7

Großstädte wie Berlin, Hamburg und Frankfurt liegen im Mittelfeld. In der Bundeshauptstadt zahlen Bürger für die Beseitigung ihrer Hinterlassenschaften 45,62 Euro jährlich - Platz sieben im Ranking. In Hamburg und Frankfurt ist der Toilettengang mit 42,88 Euro beziehungsweise 38,32 Euro ein wenig günstiger als in Berlin.

Sparen mit der Spül-Stopp Funktion

Im Extremfall könnten Mainzer ganze 93,62 Euro gegenüber Potsdamern sparen. Mit einer 3-Liter-Spülung würden im Jahr nur 17,70 Euro anfallen. Wer in Potsdam allerdings noch 10-Liter-Spülkästen besitzt, muss 113,15 Euro für die Toilettenspülung einplanen. Der Einbau von Spülstop- und Wassersparfunktionen spült also eine ganze Menge Geld in die Geldbörse.

"Die Nutzung der Toilettenspülung gehört zu den wohl automatischsten Alltagshandlungen überhaupt. Wieviel Geld pro Spülung aber ausgegeben wird, weiß kaum jemand. Unser

Ranking zeigt, wie groß die Unterschiede innerhalb Deutschlands sind - und wo es sich lohnt, häufiger die Spülstop-Taste zu benutzen", sagt Alexander Eichner, Sprecher von Netzsieger.

Die Top 10 der teuersten Spül-Städte Deutschlands:

1. Potsdam
2. Saarbrücken
3. Magdeburg & Essen
4. Rostock
5. Bremen
6. Stuttgart
7. Berlin
8. Dresden
9. Hamburg
10. Erfurt

Das gesamte Ranking inklusive aller Preise und Spülkästen-Größen ist zusammengefasst unter:

<https://www.netzsieger.de/ratgeber/wie-viel-geld-spielen-wir-eigentlich-pro-jahr-die-toilette-hinunter>

Über Netzsieger

Netzsieger steht für unabhängige Verbraucherberatung. Das Startup aus Berlin beschäftigt bereits mehr als 30 Mitarbeiter und gehört zu den führenden Vergleichsportalen im deutschsprachigen Raum. Die erfahrenen Redakteure vergleichen die ganze Bandbreite moderner Produkte und Services - von Software über Versicherungen bis hin zu Elektro-Artikeln. Netzsieger informiert Verbraucher übersichtlich, prägnant und seriös. Ziel ist es, den Lesern die beste Entscheidungshilfe im Dschungel der Produkte und Angebote zu bieten. Mittlerweile begleiten die hochwertigen, umfangreichen Testberichte Millionen von Verbrauchern jährlich bei ihren individuellen Kaufentscheidungen. Alle Vergleichstests stehen jedem Interessenten dabei frei und kostenlos zur Verfügung.